

Kinderhort Neufahrn

Jahresbericht Schuljahr 2014/15



„Wir können die Kinder nach unserem Sinne nicht formen. So wie Gott sie uns gab, muss man sie haben und lehren und jegliches lassen gewähren. Der eine hat die, der andere eine andere Gabe. Jeder braucht sie und jeder ist doch nur auf seine eigene Art und Weise gut und glücklich“

(J.W.Goethe)

Unsere Anschrift:

Jahnweg 18a

85375 Neufahrn

Tel. 08165/909137

E-Mail: kinderhort@mnet-online.de

Träger: Gemeinde Neufahrn

Bahnhofstraße 32

85375 Neufahrn

Pädagogisches Team:

Unsere Einrichtung besuchten 100 Kinder, die in 4 Gruppen mit jeweils 25 Kindern aufgeteilt sind. In jeder Gruppe teilen sich eine Erzieherin und eine päd. Zweitkraft die Betreuung der Kinder. In der Gruppe der Hortleitung ist außerdem seit Dezember 2014 zusätzlich noch eine Kinderpflegerin mit 31,5 Stunden beschäftigt.

Gruppe 1:

Jennifer Mißlitz-Kaplanek (stellvertretende Leitung)

Viktorija Kortmann (Kinderpflegerin)

Gruppe 2:

Margit Kopeinig (Hortleitung)

Monika Kern (Kinderpflegerin)

Josipa Jelica-Petanic (Kinderpflegerin)

Gruppe 3:

Hildegard Thurn (Erzieherin)

Claudia Bruder (Kinderpflegerin)

Gruppe 4:

Marija Vilus (Erzieherin)

Sabine Sauer (Kinderpflegerin)

Für die tägliche Reinigung, sowie für den Küchendienst während der Essensausgabe ist Marija Juric als Vollzeitkraft beschäftigt.

Kleinere Reparaturen und Hausmeistertätigkeiten übernimmt der gemeindliche Bauhof.

Außerdem ist dem Hort noch die Mittagsbetreuung 2 im Containerbau angegliedert, in dem 36 Kinder aus beiden Neufahrner Grundschulen ganztägig, d.h., bis 17.00 Uhr, betreut wurden.

Engagiert und liebevoll unterstützen und betreuen Frau Fabiana Zucchelli, Frau Ute Gührs, Frau Klaudia Protzek und Frau Gigl die Kinder während ihrer Zeit in der MB2.

Der Hort ist eine sozialpädagogische Einrichtung mit einem eigenständigen Erziehungs- und Bildungsauftrag.

Als Lebensraum für Kinder soll er in alters- und angemessener Weise sowohl die wachsende Selbständigkeit der Kinder unterstützen, als auch die notwendige Orientierung und Bildung ermöglichen. Er hat die sozialen und emotionalen Bedürfnissen der Kinder, die Freizeitinteressen, sowie die Erfordernisse, die sich aus der Schulsituation der Kinder ergeben, zu berücksichtigen.

Zu den pädagogischen Kernaufgaben zählt die professionelle Begleitung des kindlichen Entwicklungsprozesses, in dem sich Kinder über bereitgestellte Lernarrangements Schlüsselkompetenzen, (personelle Kompetenz, soziale Kompetenz, Wissenskompetenz und instrumentelle, bzw. methodische Kompetenz) aneignen können.

Wir setzen auf ganzheitliche Erziehung des Kindes, u.a. mit den Schwerpunkten Freizeitbeschäftigung, Spracherziehung, Integration der Kinder mit Migrationshintergrund.

Im Hortjahr 2014/15 besuchten 56 Kinder mit Migrationshintergrund (21 Nationen) unsere Einrichtung.

Öffnungszeiten/Schließzeiten/Buchungszeiten:

Der Kinderhort ist geöffnet während der Schulzeit

Montag-Donnerstag: von 11.00 Uhr – 17.00 Uhr

Freitag: von 11.00 Uhr - 16.30 Uhr

Das Personal beginnt 2x in der Woche um 9.00 Uhr und 3x um 9.30 Uhr den Dienst. In dieser Zeit finden Teamsitzungen statt und wird der pädagogische Tagesablauf geplant und vorbereitet.

Während der schulfreien Tage ist die Einrichtung geöffnet

Montag-Donnerstag: von 8.00 Uhr – 17.00 Uhr

Freitag: von 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

Schließtage beschränken sich ausschließlich auf die Ferien und werden den Eltern bereits im September für das gesamte Hortjahr mitgeteilt.

Schließzeiten/Ferienzeiten 2014/15

Herbstferien vom 27.10.14-31.10.14 Hort geöffnet

Buß- und Betttag Hort geöffnet

Weihnachtsferien vom 24. Dezember – 6. Januar 2015

Hort geschlossen

Faschingsferien vom 16.02.-20.02.

Rosenmontag/Faschingsdienstag Hort geschlossen, restliche Tage geöffnet

Osterferien vom 30.04.- 10.04.

Hort geöffnet

Pfingstferien vom 26.05-05.06.

1. Ferienwoche Hort geöffnet

Vom 1. Juni – 5. Juni Hort geschlossen

Sommerferien vom 3. August – 14. September

Von 10. August – 28. August Hort geschlossen

Schließtage: 28

Ferientage offen: 37

Auslastung der Ferien

Siehe Ferienstatistik

Ferienstatistik 2014/15

	<u>angemeldet</u>	<u>anwesend</u>
Herbstferien 2015		
Montag	45	36
Dienstag	47	43
Mittwoch	44	35
Donnerstag	44	33
Freitag	37	25
Buß-u. Betttag	62	49
Faschingsferien		
Mittwoch	41	28
Donnerstag	41	28
Freitag	39	32
Osterferien		
Montag	43	38
Dienstag	44	38
Mittwoch	45	37
Donnerstag	41	34
Dienstag	44	33
Mittwoch	47	36
Donnerstag	46	31
Freitag	47	32
Pfingstferien		
Dienstag	53	42
Mittwoch	51	40
Donnerstag	50	43
Freitag	37	31
Sommerferien 03.08-07.08.		
Montag	36	34
Dienstag	37	31
Mittwoch	37	31
Donnerstag	34	28
Freitag	29	24

31.08.-04.09.		
Montag	20	11
Dienstag	38	30
Mittwoch	38	33
Donnerstag	40	35
Freitag	38	27
07.09.-11.09.		
Montag	48	37
Dienstag	48	37
Mittwoch	49	39
Donnerstag	47	37
Freitag	46	33
Montag	54	43

Projekte:

Statt eines großen einheitlichen Jahresthemas haben wir uns für dieses Hortjahr für mehrere, zeitlich begrenzte Projekte und Angebote entschieden.

Es wurden Kurse und Arbeitsgruppen angeboten, für die sich die Kinder selbst je nach Interesse und Zeit anmelden konnten. Zeitlich müssen wir uns dabei stets nach den Nachmittagsunterricht und den Terminen der Kinder außerhalb der Hortzeit richten (was nicht immer sehr einfach ist). Außerdem ist unsere Planung der Freizeitangebote durch die Lern- und Hausaufgabenzeit sehr knapp bemessen.

< Montag: Hortchor

< Dienstag: Experimentierkurs

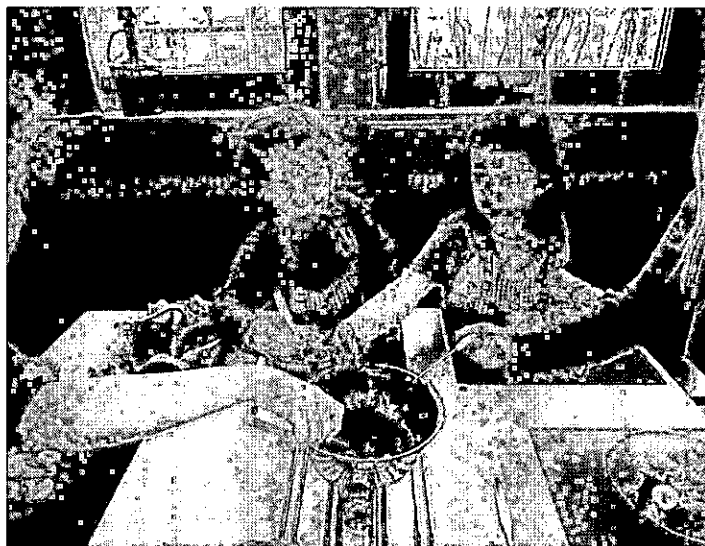
< Mittwoch: Sockentheater und Scherenschnittschattentheater

Die Kinder, die sich für das Schattentheater gemeldet hatten, bereiteten das Märchen „Peter und der Wolf“ vor. Jedes der Kinder spielte eine der auftretenden Figuren, während einem Kind die Aufgabe des Erzählers zufiel. In der Vorbereitung entpuppte sich vor allen Dingen die Herstellung von Figuren und Requisiten als besonders aufwendig: Die Erzieherin zeichnete die Silhouetten vor und die Kinder schnitten sie mit Hilfe der Kinderpflegerin mit Cuttern aus. Das Stück wurde immer und immer wieder geprobt, bis die Kinder jede Szene, sowohl den Text wie auch die Musik, bereits auswendig konnten. Auf die Proben folgen schließlich zwei Aufführungen am 22. Juli und sowie am 27. Juli, so dass alle Hortkinder das Schattentheater sehen konnten. Mit wenigen technischen Hilfsmitteln erzeugten die Kinder eine angemessene dramatische Atmosphäre, die alle Zuschauer in ihren Bann zog.



< Donnerstag: Koch/Backkurs

Geplant war dieses Angebot für eine feste Gruppe, die sich jeden Donnerstag zum gemeinsamen Kochen und Backen trifft. Nachdem sich jedoch 33 Kinder dafür angemeldet haben, kam jedes Kind nur 3- oder 4mal in den Genuss selbstgemachte Leckereien zu essen. Gekocht wurden Birnen-Weintrauben-Igel, Kartoffelaufstrich, Zucchini-Kuchen, Schüttelpizza, Knöpfe zum Essen, Schokocrossies, Schokoladenfondue (der absolute Renner), Pfannkuchen und Andalusische Gazpacho. Von den Pfannkuchen konnten wir gar nicht so viele backen, weil plötzlich andere „Mäuler“ auch „gestopft“ werden wollten.



< Freitag: ist angebotsfrei, da die Kinder laufend abgeholt werden.

Neu in diesem Hortjahr wurde monatlich eine Hortzeitung angeboten, die die Eltern ab September abonnieren konnten. Jede Gruppe bekam eine Seite für sich, um über gruppenspezifische Begebenheiten zu berichten. Außerdem erfuhren die Eltern natürlich über die einzelnen Workshops Hintergründe und Abläufe, es gab eine monatliche Vorlesegeschichte, Rätsel, Witze, Bilder und Erziehungstipps.

Das Abo für 10 Hortzeitungen kostete 25 Euro und wurde von den Eltern im Voraus bezahlt. Somit hatten wir keine Überproduktion. Eltern und Kinder freuten sich schon jeden Monat auf die neue Ausgabe, doch leider nahmen von unseren 100 Kindern nur 20 Eltern dieses Angebot wahr und so stand der Arbeitsaufwand in keinem Verhältnis zum erstrebten Ergebnis. Wir werden die Zeitung für das nächste Hortjahr nicht mehr anbieten.

Neben unseren festen Angeboten zu denen sich die *Kinder freiwillig*, dann aber für eine gewisse Zeit bindend anmelden, finden in den einzelnen Gruppen noch zusätzliche Angebote, wie Kunstprojekte, Spielenachmittage, Basteln und Werken, Vorlesestunden, Lesekurse, Tanzen usw. statt.

Mit Festen und Feiern kann man Kinder und Eltern gleichermaßen begeistern. Deshalb durften sie natürlich in unserer Jahresplanung auf keinem Fall vergessen werden.

Von Anfang September bis Mitte Oktober arbeiteten wir an dem Thema: „Lichterfeste“. Die Kinder erfuhren wie, wann und warum wir Lichterfeste feiern, wie sie in anderen Ländern gefeiert und genannt werden. Am 23. Oktober fand dann unser Hortlichterfest statt. In den Gruppen wurden Schattenspiele an die Wand projiziert, Lichterquiz und Spiele durchgeführt, eine spannende Geschichte vorgelesen und mit der Taschenlampe im Dunkeln Lichtpunkte bei Entspannungsmusik tanzen lassen. Zum Abschluss wurden den Eltern mit einem eindrucksvollen Lichteireigen die wunderschön gefertigten Lichter und Laternen im dunklen Hortgarten präsentiert.

Ende September kündigte eine Erzieherin, doch konnte die freie Stelle bereits zum 1. Oktober wieder mit einer neuen Kinderpflegerin besetzt werden, deren große Leidenschaft der Umgang und das Arbeiten mit dem Werkstoff Holz war.

Diese Arbeiten wurden nun regelmäßig in den Ferien angeboten, was den Kindern unheimlich viel Spaß bereitete. So sind im Laufe des Jahres viele schöne Dinge aus Holz entstanden. Die Kinder haben Autos, Lastwägen und Schiffe, Krokodile die einen Schatz hüten, Kreisel, Jo-Jos, Spielpuppen und sogar Stelzen gebaut. Durch das Arbeiten mit Holz lernten sie auch zugleich den richtigen Umgang mit dem benötigten Werkzeug und machten die Erfahrung, dass es Kraft, Ausdauer und Geschick erfordert, um etwas herzustellen.

Am 12. November fand der 1. Gruppenelternabend mit gleichzeitiger Elternbeiratswahl statt.

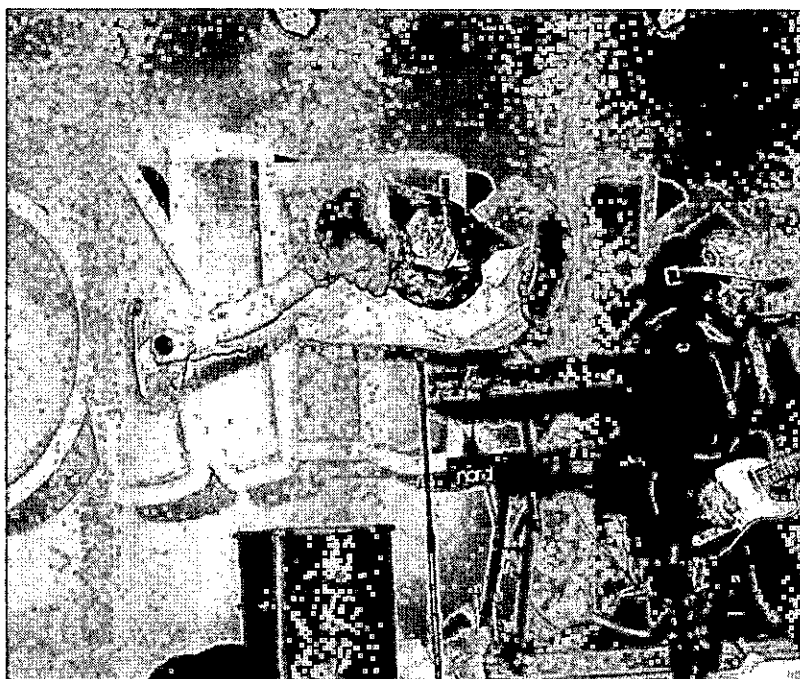
Im November beteiligten wir uns wie immer an der Aktion „Geschenk mit Herz“ einer Spendenaktion von humedica und Sternstunden und konnten so auch Kindern, denen es nicht so gut geht eine kleine Weihnachtsüberraschung bereiten.

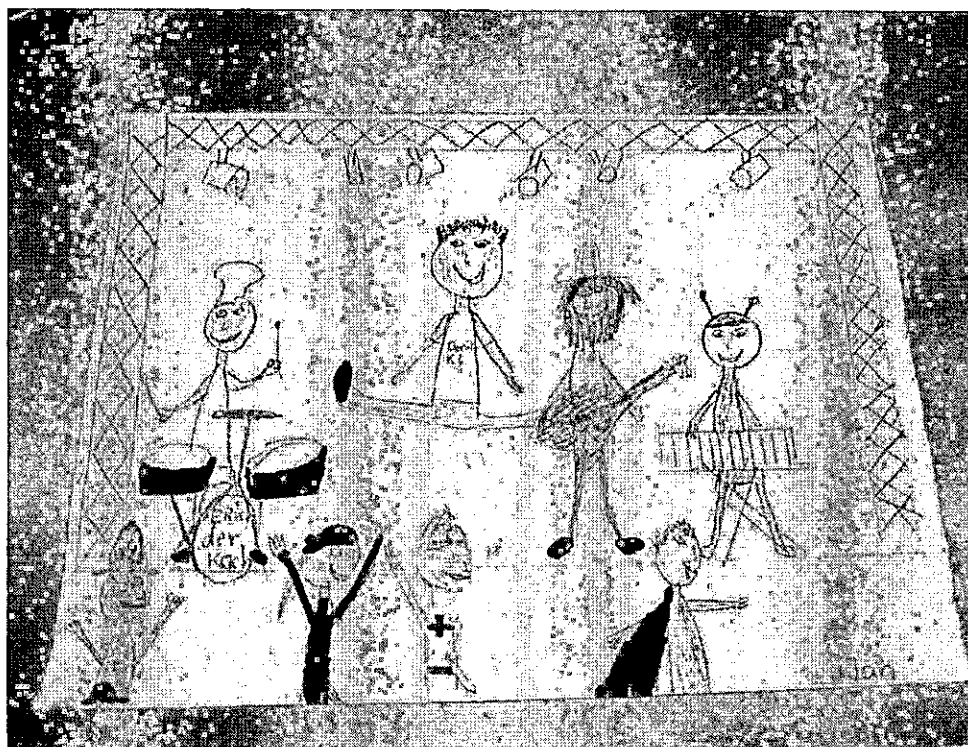
In der Woche vor dem 1. Advent banden und schmückten alle Mitarbeiterinnen wieder wunderschöne Adventskränze und Gestecke, die alle ihre begeisterten Abnehmer fanden. Mit dem Verkaufserlös konnten wir für die Kinder einen Kinobesuch („Paddington“) als Nikolausgeschenk finanzieren.

Auch unseren Eltern wollten wir ein Weihnachtsgeschenk machen und so schenkten wir ihnen Zeit für sich. Wir boten kostenlos einen langen Betreuungstag bis 19.30 Uhr an. Die Kinder wurden bei uns beschäftigt, sie bekamen ein Abendessen, eine Gute-Nacht-Geschichte und brauchten daheim nur noch ins Bett gesteckt werden.

Am 22. Dezember wurde in den Gruppen eine Weihnachtsfeier abgehalten, bei der zuvor der Hortchor ein kleines Adventskonzert zum Besten gab.

Nachdem letztes Jahr das DONIKKL-Konzert in der Trioversion so gut angekommen ist, wagten wir es auch dieses Jahr wieder die Band zu engagieren, jedoch in der großen Besetzung. Obwohl uns die Sperrung der Bühne große Sorgen und Aufregungen bereitete, riskierten wir dieses Wagnis noch einmal und wurden mit einem mitreißenden, grandiosen Konzert belohnt. Das OMG war nahezu ausverkauft, Kinder und Erwachsene waren begeistert und im Hort wurde noch lange von dem tollen Faschingsevent erzählt und gemalt. Die viele nervenzehrende Vorbereitung hat sich also doch gelohnt, wenn auch nicht finanziell, so doch auf alle Fälle ideell.

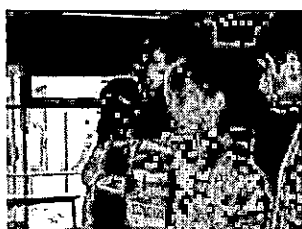




Die gruppeninterne Osterfeier war am 26. März.

Im April beteiligten sich ca. 25 Kinder am Volksfesteinzug.

Am 13. Mai luden wir alle Mütter und Großmütter unserer Kinder zu einem großen Muttertagskonzert in die Aula der Jahnshule ein. Einige Väter haben es auch geschafft sich einzuschleichen. Der Hortchor hatte ein fröhliches, abwechslungsreiches Programm einstudiert mit vielen Liedern, Tänzen und Gedichten, für die türkischen Mamas sogar eines in türkischer Sprache. Die Theatergruppe rundete das Ganze mit einem lustigen Sockentheater ab. Viele Mamas waren zu Tränen gerührt und schnieften in ihre Taschentücher. Abschließend gab es für jede Mama im Hort das selbst gebastelte Muttertagsgeschenk. Bei frisch gebackenen Kuchen und einem Glas Sekt klang der Abend harmonisch und entspannt aus.



Am 18. Mai hatten die Kinder wieder die Möglichkeit das Seniorenheim zu besuchen. Letztes Jahr haben sich Kinder und Senioren zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen getroffen. Dieses Jahr war es der Muttertag, der uns wieder zusammen gebracht hat.

Am 19. Mai wurde der Hort für einen Tag geschlossen. Das Personal nahm in Freising an einer Streikveranstaltung der Gewerkschaft teil, für die unsere Eltern durchwegs Verständnis zeigten.

In den Pfingstferien machten sich 3 Betreuerinnen mit 20 Kindern auf den Weg nach Waldhäuser um dort 3 tolle Tage außerhalb des Hortes zu erleben. Nach der Ankunft in der Jugendherberge wurden als erstes die Zimmer bezogen und das Haus erkundet. Nach einer stärkenden Brotzeit starteten wir eine Rallye durch Waldhäuser. Dabei erkundeten wir den Ort und entdeckten viele interessante Sachen.

Mit Schnitzel und Pommes zum Abendessen ließen wir den 1. Abend mit Spielen gemütlich ausklingen.

Vor der großen Wanderung durch die Steinklamm stärkten wir uns nach einer sehr kurzen Nacht bei einem leckeren Frühstück. Auf einem schmalen, rutschigen Weg, immer an der Großen Ohe entlang, mussten wir auch über große Steine klettern. Der Weg war aufregend und anstrengend, aber wir hatten viel Spaß.



Nach gut 10km bergauf, bergab und insgesamt 6 Stunden Wanderung haben die meisten Kinder dann doch lieber im Liegen auf den Bus gewartet. In der Jugendherberge gab es eine erfrischende Dusche und eine leckere Portion Spaghetti Bolognese. Anschließend konnten wir auch diesen Abend beim gemeinsamen Singen, Spielen und Tanzen ausklingen lassen. Diesmal war die Nacht eigenartiger Weise länger.

An unserem letzten Tag haben wir den Baumwipfelpfad und das „Ei“ besucht. Im Tierfreigelände konnten wir viele schöne heimische Tiere, wie Bären, Störche und Hirsche sehen. Zum Abschluss besuchten wir noch das Hans-Eisenmann-Haus, stärkten uns noch einmal und fuhren dann erschöpft und voller neuer Eindrücke in die Jugendherberge zurück, wo uns unser Bus für die Heimfahrt schon erwartete. War es auf der Hinfahrt noch sehr laut und gesprächig, wurde es auf der Rückfahrt immer leiser und bald schliefen alle Kinder und holten den Schlaf der letzten zwei Nächte nach.

Fazit:

Schön war's.



Auch für unsere Väter haben wir uns etwas ausgedacht. Am 17. Juni luden wir unsere Papas mit ihren Kindern zum Spielen in die Gruppen ein.

Der Abend begann mit einem gemeinsamen Reifenwettspiel im Garten. Natürlich waren die Kinder immer schneller, aber die Väter trugen es mit Fassung.

Danach ging es in die einzelnen Gruppen, wo es viele Spielmöglichkeiten gab. Die Väter konnten sich in der Bauecke mit ihren Kindern austoben, in der Puppenecke etwas Leckeres „kochen“, Tischfußball spielen, Brett- oder Kartenspiele ausprobieren oder einfach nur malen. Die zweieinhalb Stunden vergingen wie im Flug. Alle hatten einen schönen Abend und wir haben uns über die vielen glücklichen Kinder und Väter gefreut.



Am 31. Juli verabschiedeten wir unsere 4.-klässler traditionell mit einem Abschiedsübernachtungsfest. Für dieses Jahr haben wir uns dies als Zeltlager im Hortgarten überlegt. Obwohl nicht jedes Kind ein eigenes Zelt hatte, organisierten sich die Kinder ganz gut selbst. So wurden am späten Nachmittag die 10 Zelte und die kuscheligen Bettenlager aufgebaut. Alle waren aufgeregt und voller schauriger Erwartung. Die Eltern durften zum gemütlichen Grillen bis nach dem Abendessen bleiben, wurden dann aber von uns sanft und entschlossen nach Hause geschickt. Endlich allein, dachten sich die Kinder. Gleich wollten sie in ihre Zelte um sich mit Taschenlampen noch gruselige Geschichten zu erzählen. Andere saßen noch am Lagerfeuer mit uns um da die letzten Hortjahre noch einmal Revue passieren zu lassen. Geschlafen haben die Kinder nicht viel. Wir Betreuer bewachten am Lagerfeuer bis zum Sonnenaufgang unsere Meute. Nach dem Zeltabbau und Aufräumen verabschiedeten wir uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge,

haben wir doch „unsere“ Kinder ins Herz geschlossen. Vier Jahre durften wir sie auf ihrem Weg begleiten, sie beschützen und umsorgen. Wir waren Spielpartner, Motivationssponder und Ansprechpartner für alle „kleinen“ und „großen“ Probleme.

Neben den vielen Freizeitangeboten die wir im Hort bieten, darf natürlich nicht vergessen werden, dass Hausaufgabe und Lernen auch einen beträchtlichen Anteil am Tagesablauf hat. Jedes Kind bekommt bei uns die nötige Hilfe und Unterstützung dabei. Aber jedem muss klar sein, dass wir keine Nachhilfe leisten können und wollen. Wir haben von allen Kindern die Stundenpläne und wissen wann sie Nachmittagsunterricht haben. Außerdem organisieren wir auch Termine der Kinder, die uns die Eltern mitteilen und die in unsere Hortzeit fallen.

Das gemeinsame Mittagessen, nach wie vor vom Restaurant des Modehaus Adler, geliefert, gehört ebenfalls zu unserem geregelten Tagesablauf. Die Hortleitung und eine Erzieherin besuchten eine Fortbildung für gesunde Ernährung in der KITA. Danach versuchten wir einige Änderungen einzuführen. Der Speiseplan wird vom Hortpersonal immer für 6 Wochen geschrieben und mit dem Küchenchef besprochen. Süße Nachspeisen, wie Pudding oder Fruchtjoghurt werden nur noch einmal im Monat gereicht, dafür gibt es mehr Rohkost und Obst. Salat wird nicht mehr gemischt angeboten, sondern separat, so dass sich jedes Kind nach seinem Geschmack bedienen kann. Außerdem gibt es abwechslungsreichere Salatsoßen.

Elternarbeit:

Zahlreiche Elternbriefe, Aushänge vor den Gruppenräumen und in der Aula informieren die Eltern über Termine, Ferienbetreuung, Aktivitäten, Feste und Feiern, Anlaufstellen für Beratungsstellen, Presseartikel usw.

Elterngespräche finden nach Terminabsprache am Vormittag, zwischen „Tür und Angel“ beim Abholen oder telefonisch statt.

Elternabend für Hortferienfahrt

Filmabend für die Ferienfahrtteilnehmer und Eltern

Einführungselternabend für die neuen Eltern

Ebenso arbeiten wir mit der Schule zusammen und besuchen nach Absprache mit den Eltern die Lehrersprechstunde.

Regelmäßig unterstützt uns die Beratungsstelle mit Supervisionen und Teamgesprächen.

Im Landratsamt finden regelmäßige Treffen mit der Fachberatung und den Leiterinnen des Landkreises statt.

Fortbildungen:

Vortrag von der Praxis „Kopfkinder“ für das gesamte Hortpersonal

Brandschutzhelfer

Ersthelfer

Gesunde Ernährung in der Kita

Musik und Singen in der Kita

Nach einem erlebnisreichen, unterhaltsamen, manchmal sehr nervenaufreibenden aber trotzdem immer schönen Hortjahr durften alle, Kinder, Eltern und Erzieher in die wohlverdienten Ferien gehen.

